

Stellenausschreibung

- Behörde:** Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt/OE: Umwelt- und Naturschutzamt
- Bezeichnung:** Tarifbesch. (abgeschl. wiss. Hochschulbildg) BesGr.
(m/w/d) Entgeltgruppe 13, Tl. 1 TV-L
- Aufgabe/Funktion:** Sachbearbeitung Landschaftsplanung - Planungskoordination/Eingriffsregelung
(m/w/d)
mit 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit
 Familienfreundliche Arbeitszeiten und Rahmenbedingungen werden in dienstlich vertretbarem Umfang ermöglicht.
- Besetzbar:** ab 01.11.2024 unbefristet
 befristet bis
- Einsatzort (Adresse):** Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin
- Kennzahl:** **182/2024**

Arbeitsgebiet:

- Bearbeitung von Planungs- und Genehmigungsverfahren als Träger öffentlicher Belange im Bereich Naturschutz und Landschaftsplanung inklusive Vollzugskontrolle insbesondere in komplexen planerischen Projekten, Koordination von Zuarbeiten für Stellungnahmen des Fachbereiches Naturschutz und Freiraumentwicklung im Umwelt- und Naturschutzamt und Abwägung von internen Zielkonflikten bei der Schlussbearbeitung von Stellungnahmen, Koordination schwieriger Langzeitvorhaben innerhalb des Amtes,
- Entwicklung wissenschaftlicher Strategien und Konzepte inklusive Auftragsvergabe von Gutachten und Konzepten. Prüfung und Auswertung Gutachten aus dem Arbeitsbereich der Landschafts- und Landschaftsentwicklungsplanung im Zusammenhang mit dem Arbeitsgebiet und eigenständige Bearbeitung von Landschaftsplänen und Teilplänen der Landschaftsentwicklungsplanung
- Wissenschaftliche Bearbeitung von Eingriffen in Natur und Landschaft öffentlicher und privater Planungs- und Vorhabenträger*innen, im Rahmen von Genehmigungs- und Bebauungsplanverfahren, Formulierung von Vorgaben nach wissenschaftlichen Maßstäben für die Erstellung von planungs- und vorhabenbezogenen Eingriffsgutachten, Verständigung mit der oberen Naturschutzbehörde zu Verfahren und Implementierung bezirklicher Ziele im Zuständigkeitsbereich anderer Verwaltungsbereiche (z. B. bei Fachplanungen im Rahmen von Verfahren nach §§ 73 bis 78 VwVfG usw.)
- Kompensationsmanagement (u.a. Flächenakquise für Kompensationsmaßnahmen nach planungsrechtlichen und naturwissenschaftlichen Maßstäben, Führung des Kompensationsverzeichnisses entsprechend § 19 Abs. 4 Naturschutzgesetz Berlin i.V. mit § 17 Abs. 6 Bundesnaturschutzgesetz für bezirkliche Verfahren in einem Geoinformationssystem, Synchronisation der bezirklichen Daten und der Daten der Senatsverwaltung)
- Vollzugskontrolle von Landschaftsplänen und Mitwirkung bei naturschutzfachlichen Regelungen in Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen im Rahmen von Planungen und Projekten
- Mitwirkung in politischen und fachlichen Gremien, die im Zusammenhang mit dem oben genannten Aufgabenfeld stehen.

Anforderungen:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) der Fachrichtungen, Landschaftsplanung, Landschaftsökologie, Landespflege, Freiraumplanung, nachhaltige Stadtentwicklung oder Stadtplanung sowie inhaltlich vergleichbaren Studiengängen mit Vertiefung in (umwelt-)planerischen Lehrinhalten

Das als Anlage beigefügte bzw. auf „<https://www.berlin.de/ba-mitte/karriere/stellenangebote>“ abrufbare **Anforderungsprofil** ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, ist für das Auswahlverfahren eine aktuelle dienstliche Beurteilung erforderlich. Bitte veranlassen Sie, dass in Ihrer Personalakte eine entsprechende dienstliche Beurteilung enthalten ist. Zudem werden Sie gebeten, in Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte – auch durch die Beschäftigtenvertretungen – zu erklären.

Falls Sie nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, fügen Sie ihrer Bewerbung bitte ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis bei.

Die Übersendung eines Bewerbungsfotos ist nicht erforderlich.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **innerhalb von acht Wochen nach Veröffentlichung** vorzugsweise online über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung, unter der folgenden Internetadresse:

<https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/Sachbearbeitung-Landschaftsplanung-de-j50543.html>

Sollte Ihnen dies ausnahmsweise nicht möglich sein, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an das Bezirksamt Mitte von Berlin (Kontaktdaten s. <http://www.berlin.de/ba-mitte>).

Im Auftrag

I s r a e l

Anforderungsprofil	Stand: Jun 2024
	Ersteller/in: UmNat AL

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion: Sachbearbeitung Landschaftsplanung - Planungskoordination/Eingriffsregelung
Dienststelle: Bezirksamt Mitte von Berlin Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen Umwelt- und Naturschutzamt Fachbereich Naturschutz und Freiraumentwicklung

1	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Planungs- und Genehmigungsverfahren als Träger öffentlicher Belange im Bereich Naturschutz und Landschaftsplanung inklusive Vollzugskontrolle insbesondere in komplexen planerischen Projekten, Koordination von Zuarbeiten für Stellungnahmen des Fachbereiches Naturschutz und Freiraumentwicklung im Umwelt- und Naturschutzamt und Abwägung von internen Zielkonflikten bei der Schlussbearbeitung von Stellungnahmen, Koordination schwieriger Langzeitvorhaben innerhalb des Amtes, • Entwicklung wissenschaftlicher Strategien und Konzepte inklusive Auftragsvergabe von Gutachten und Konzepten. Prüfung und Auswertung Gutachten aus dem Arbeitsbereich der Landschafts- und Landschaftsentwicklungsplanung im Zusammenhang mit dem Arbeitsgebiet und eigenständige Bearbeitung von Landschaftsplänen und Teilplänen der Landschaftsentwicklungsplanung • Wissenschaftliche Bearbeitung von Eingriffen in Natur und Landschaft öffentlicher und privater Planungs- und Vorhabenträger*innen, im Rahmen von Genehmigungs- und Bebauungsplanverfahren, Formulierung von Vorgaben nach wissenschaftlichen Maßstäben für die Erstellung von planungs- und vorhabenbezogenen Eingriffsgutachten, Verständigung mit der oberen Naturschutzbehörde zu Verfahren und Implementierung bezirklicher Ziele im Zuständigkeitsbereich anderer Verwaltungsbereiche (z. B. bei Fachplanungen im Rahmen von Verfahren nach §§ 73 bis 78 VwVfG usw.) • Kompensationsmanagement (u.a. Flächenakquise für Kompensationsmaßnahmen nach planungsrechtlichen und naturwissenschaftlichen Maßstäben, Führung des Kompensationsverzeichnisses entsprechend § 19 Abs. 4 Naturschutzgesetz Berlin i.V. mit § 17 Abs. 6 Bundesnaturschutzgesetz für bezirkliche Verfahren in einem Geoinformationssystem, Synchronisation der bezirklichen Daten und der Daten der Senatsverwaltung) • Vollzugskontrolle von Landschaftsplänen und Mitwirkung bei naturschutzfachlichen Regelungen in Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen im Rahmen von Planungen und Projekten • Mitwirkung in politischen und fachlichen Gremien, die im Zusammenhang mit dem oben genannten Aufgabenfeld stehen.
----------	--

	Bewertung:	E 13	Besoldungsgruppe
	Entgeltgruppe		

2	<p>Formale Anforderungen</p> <p>Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):</p> <p>Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) der Fachrichtungen, Landschaftsplanung, Landschaftsökologie, Landespflege, Freiraumplanung, nachhaltige Stadtentwicklung oder Stadtplanung sowie inhaltlich vergleichbaren Studiengängen mit Vertiefung in (umwelt-)planerischen Lehrinhalten</p>
----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1	Fachkompetenzen				
3.1.1	Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • kann mit den jeweils einzusetzenden Standard-Software-Produkten umgehen • nutzt digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten • Nutzt bei der Sachbearbeitung zielgerichtet Geoinformationssystemen 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Rechtskenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Verfügt Kenntnisse der relevanten Bundesgesetzgebung (z. B. BNatSchG; BauGB, VwVfG, UVPG) • Verfügt Kenntnisse der relevanten Landesgesetzgebung (z. B. NatSchG Bln; GrünanIG; BauGBAG) • und über Verordnungen, die auf der Grundlage der Bundes- und Landesgesetze erlassen wurden (z. B. BaumSchVO) 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Inhalten und Zielen der Landschaftsplanung <ul style="list-style-type: none"> • Verfügt über Kenntnisse zu den Instrumenten der Landschaftsplanung • Verfügt über Kenntnisse der Berliner Besonderheiten bei den Instrumenten der Landschaftsplanung • Kennt die Inhalte und Ziele des Landschaftsprogramms – Artenschutzprogramms 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Vollzug des Naturschutzrechtes <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse beim Vollzug von Landschaftspläne • Kenntnisse bei der Anwendung der Eingriffsregelung nach Berliner Leitfaden zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen • Kenntnisse beim Vollzug der Berliner Baumschutzverordnung • Kenntnisse beim Vollzug des Artenschutzes im Innenstadtbereich 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.1.5	Bauleitplanung <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der unterschiedlichen Verfahren zum Aufstellen von Bauleitplänen • Kenntnisse zu den Verfahrensschritten bei der Aufstellung von Bauleitplänen und deren inhaltliche Verknüpfung zum Naturschutzrecht • Kenntnisse zu den Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme in Verfahren der Bauleitplanung, zur Implementierung der Ziele von Naturschutz und Landschaftsplanung 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.6	Planungs- und Bauordnungsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundlagen zu planungsrechtlichen Entscheidungsprozessen und deren naturschutzrechtlichen Auswirkungen • Kenntnisse zu den Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme auf Verfahren des Bauordnungsrechtes, zur Implementierung der Ziele von Naturschutz und Landschaftsplanung 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.7	Methodenkenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Methoden der Landschaftsplanung zur Bewertung von Natur und Landschaft • verfügt über Erfahrungen in der interdisziplinären Arbeit auf dem Gebiet der Planung und in der Arbeit mit politischen Gremien • kennt Grundlagen des Städtebaus 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.8	Aufbau der Berliner Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Gliederung der Berliner Verwaltung • Kenntnisse zu den Regelungen der Zuständigkeiten innerhalb der Berliner Verwaltung • Kenntnisse über die relevanten Rechtsnormen durch die die Zuständigkeiten geregelt werden 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• setzt (auch) unter Zeitdruck ergebnisorientierte Prioritäten				
	• erkennt eigene Fortbildungsbedarfe und wird initiativ				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• koordiniert eigene Termine und stimmt sich in Terminfragen rechtzeitig ab				
	• beachtet Rahmenbedingungen				
	• fördert die fachliche Zusammenarbeit				

3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ <i>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• setzt die Ressourcen zielführend ein				
	• nutzt vorhandene Informationen, Vergleichsdaten, Kontakte und Fachwissen				
	• berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ <i>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• schiebt Entscheidungen nicht auf andere ab				
	• berücksichtigt übergeordnete Ziele bei Entscheidungen				
	• erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ <i>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, beschränkt sich auf das Wesentliche				
	• setzt Visualisierungsmittel, -techniken und Medien situations- und personenbezogen ein				
	• roter Faden erkennbar, logischer, verständlicher Aufbau				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ <i>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• geht auf Argumente ein				
	• arbeitet interdisziplinär an Themen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ <i>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• äußert sich verständlich und adressatenbezogen				
	• erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
	• ist Anliegen der Kundschaft gegenüber aufgeschlossen				

3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ ▶ <i>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungsstereotype bei sich und anderen und kann erforderlichenfalls konstruktiv damit umgehen				
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ▶ <i>Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</i> 1. <i>bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</i> 2. <i>die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</i> 3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	• reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen				
	• erkennt Ausgrenzungen und kann Instrumente der Förderung von menschen mit Migrationsgeschichte anwenden				
	• ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				